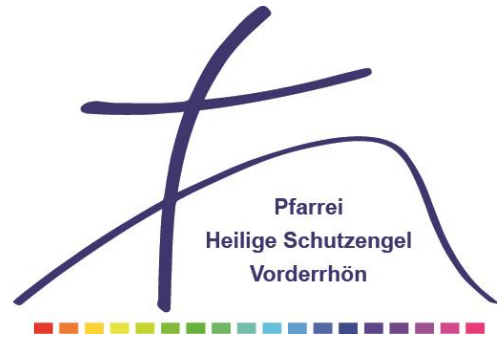


**Protokoll der Sitzung des Pfarreirates
der Kirchengemeinde
Heilige Schutzengel Vorderrhön
vom 24. November 2025**



Teilnehmer

- Gisela Krönung
- Elisabeth Schlöder
- Hannelore Dauzenroth
- Irma Enders
- Timo Hagemann
- Christof Karges
- Carsten Schütz
- Simone Sondergeld
- Josef Weber
- Pfr. Kownacki
- Ingrid Edelmann
- Doris Krenzer
- Alexandra Übelacker

entschuldigt: Jasmin Goßman, Gerhard Heres, Jürgen Laibach,
Pfr. Heidel (Urlaub), Pfr. Akbara (montags freier Tag)

1. Meditation

Gisela Krönung verliest aufbauende Gedanken für unsere Arbeit und die anstehende Adventszeit.

2. Rückmeldung – Gemeinsames Fest der Ehrenamtlichen

Es wird diskutiert, ob „allgemein“ oder namentlich eingeladen soll. Wichtig ist, dass sich die Teilnehmer „anmelden“, um den Umfang abschätzen zu können.

Ergebnis:

Die **Einladung** geht nicht persönlich, sondern über den Pfarrbrief an **alle „Ehrenamtlichen“** (ein bis zwei Monate vor dem Termin). **Anmeldung** zur **Teilnahme** soll an das **zentrale Pfarrbüro** oder den Außenstellen erfolgen (mit verschiedenen Anmeldemethoden: Telefon, E-Mail oder QR-Code).

Ort: Sportplatz Margretenhaun

Datum/Uhrzeit: Freitag, 26. Juni 2026, 17.00 Uhr

Die Verpflegung soll das „übliche“ Getränkeangebot umfassen und (nur) Bratwurst/Brötchen; das Personal stellt der *Sportverein Margretenhaun*.

3. Planung der Sitzung des Gemeinsamen Rates (PGG § 25 - 28)

Seitens der einzelnen Kirchenteams sollen ein oder zwei Personen eingeladen werden.

Pfr. Kownacki sieht den Schwerpunkt der Aufgaben des Gemeinsamen Rates in der Schaffung eines eigenen Profils der Schutzengelpfarrei im Sinne von § 25 Abs. 2 Nr. 1 PGG:

„die geistliche Zielsetzung der Pfarrei sowie die vom Pfarreirat erarbeiteten pastoralen Konzepte“ (§ 25 Abs. 2 Nr. 1 PGG).

Es sollen hierfür Ideen gesammelt werden; es wird Aufgabe des Pfarreirates sein, ein Konzept für den Gemeinsamen Rat zu erarbeiten.

Vielfach wird favorisiert eine Pilgerfahrt wie die bereits erfolgte „von Kirchturm zu Kirchturm“ mit Vorstellung des jeweiligen Kirchortes.

Ein pastorales Konzept muss den „Schutzengel“ als von Gott gesandter Begleiter in den Mittelpunkt stellen. Gleichzeitig gilt es, den Auftrag an alle Gläubigen deutlich zu machen, selbst als „Engel“ dem Nächsten gegenüber zu wirken. *Pfr. Kownacki* hält es in diesem Zusammenhang auch für wichtig, **gerade ein Fest der „Schutzengelpfarrei“ zu haben**. Hierfür wird man das traditionelle „Schutzengelfest“ an der Milseburg unbedingt beibehalten müssen.

Thema muss auch sein, **wie und ob Projekte einzelner Kirchenteams finanziert werden**, die nicht in allen Kirchorten üblich sind (Aufhänger benannt von *Christoph Karges*: Weihnachtsbesuche in Friesenhausen und Dipperz, die zunächst nicht finanziert werden sollten, nun aber vom Verwaltungsrat doch für 2025 übernommen werden). Denn wichtig ist nicht die Beschäftigung mit Strukturen, sondern mit der Gemeindacaritas.

Es wird betont, dass gerade auch **junge Menschen angesprochen** werden müssen und **(junge) Familien**. Hierzu könnte es auch sinnvoll sein, die **Gottesdienstzeiten zu überdenken**. *Hannelore Dauzenroth* erklärt sich bereit, die neu bestellten **Mitarbeiter des Bistums für Kinder- und Jugendpastoral** anzusprechen zwecks Beratung über **neue Formen der Glaubensvermittlung**.

4. Verschiedenes

- *Pfr. Kownacki* berichtet von der Sitzung der „Moderatoren“ des Bistums über dessen **Planung zur Unterhaltung der Kirchengebäude, Pfarrhäuser und Pfarrheime**. Es wird (auch) für uns eine **Vorstellung der Planung durch das Bistum geben unter Beteiligung des Pfarreirats und des Verwaltungsrates** (Anfang 2026). Die Entscheidung über die konkrete Förderung soll nach dem Wunsch der Moderatoren allein beim Bistum liegen.
- *Irma Enders* berichtet von dem von ihr und anderen verfolgten **Projekt eines „Handschmeichlers“ mit Schutzengelbild**. Hierfür seien verschiedene Materialien bereits „getestet“. Wegen der finanziellen Beteiligung der Pfarrei ist es erforderlich, dass die konkreten Kosten gegenüber dem Verwaltungsrat beziffert werden, damit darüber konkret entschieden werden kann. Nächste Sitzung des Verwaltungsrats ist am 18. Dezember 2025.
- *Hannelore Dauzenroth* bittet nochmals darum, **Informationen des Bistums an die Kirchenteams weiterzuleiten** (z.B. Versandt der Materialien für Weihnachten, Gebetsaufruf zur Weltklimakonferenz erreichte die Kirchenteams nicht); *Ingrid Edelmann* und *Alexandra Übelacker* besprechen, wie dies umgesetzt werden kann.
- nächste Sitzung: **Dienstag, 24. Februar 2026, 19.00 Uhr, in Hofbieber**

Carsten Schütz